

# Open-Air-Theater im Schlosspark: Goethes „Die Mitschuldigen“ auf beeindruckender Bühne

10.08.2025, 09:00 Uhr



Bückerburg. Der Countdown läuft für die wohl spektakulärste Theaterinszenierung des Jahres: Seit einer Woche wird im Rathaussaal hinter dem dicken Vorhang bereits fleißig geprobt, im Mittelpunkt: Eine 4,80 Meter große, drehbare Bühne.

**Theater im Schlosspark: Klassiker neu inszeniert**

Aus SZ/LZ News, Nadine Hartmann, 10.08.2025

Doch dieses Meisterwerk der Tischlerkunst erweckt sich nicht selbst zum Leben, dafür braucht es dann doch eines: Menschen. Wie gut, dass sich hierfür zahlreiche talentierte Personen gefunden haben, die dem Publikum nur zu gerne eine spannende und zugleich humoristische Geschichte erzählen möchten: Regisseur Andreas Lachnit, Produktionsleiter Jürgen Höcker, Jürgen Morche in Doppelfunktion als Produktionsleiter und Schauspieler sowie das erfahrene Schauspielensemble, tatkräftige Hände im Hintergrund, die sich um Bühnenbild, Kostüme, Technik und Maske kümmern, und jede Menge ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass Bückeberg wieder ganz großes Theater sehen und erleben darf.

### **Wir alle wollen ein wunderbares Erlebnis schaffen für Bückeberg**

Jürgen Morche

Vom 21. bis zum 24. August bringt das Faust-Theater Goethes „Die Mitschuldigen“, des Autors erste - und einzige vollendete - Komödie, auf die ehrwürdigen Bühnenbretter inmitten des Schlossparks. Am 20. August findet die öffentliche Generalprobe statt – hierzu sind besonders Schüler, Studenten und Auszubildende eingeladen, die an diesem Abend an der Abendkasse nur einen stark rabattierten Eintritt zahlen müssen. Dafür bekommen sie und auch die Gäste der folgenden Vorstellung allerhand zu sehen: Leidenschaftliche Schauspieler – Thomas Zimmer als Gast Alcest, Sören Ergang als der Tunichtgut Söller, Jürgen Morche als Wirt, Isabell Arlt als seine Tochter Sophie und Schaumburger Bühne-Eigengewächs Peter Reinhold als Kellner – werden das Publikum in das Jahr 1775 entführen und das fast fünf Meter hohe und drehbare Bühnenbild zum Leben erwecken.

## **Bühnenbild mit Geschichte: Konstruktion nach historischem Vorbild**

Das szenische Design ist ein ganz besonderes: Die Bauart ist der Zeit des Stücks nachempfunden – die Hölzer wurden gestiftet, nicht genagelt. Sicherheitsbedenken muss es deswegen keine geben, alle kniffligen Stellen wurden mit modernen Scharnieren verstärkt. Das Bühnenbild birgt in sich drei Spielorte – das Zimmer des Gastes Alcest, die Wirtsstube und das Treppenhaus – und bietet somit große Varianz, sowohl für die Schauspieler als auch die Zuschauer. Letztere werden mit dem Stück große Freude haben, denn die leichte Komödie bringt trotz ihres Alters alles mit, um den heutigen Zeitgeist zu treffen. Vor allen Dingen steht eins im Zentrum: Gefühle.

Die Zeit der Aufklärung führte seinerzeit zu einem wahren Erwachen in der Gesellschaft – auch der Kampf mit den eigenen Gefühlen bekommt einen besonderen Stellenwert. So auch bei den Protagonisten dieses Stücks: Sie alle sind getrieben von ihren Gefühlen, dem Drang nach der persönlichen Verbesserung und doch sehen sie nur sich selbst – was allesamt am Ende zum individuellen Scheitern verurteilt.



Beeindruckendes Bühnenbild: Mit etwas Muskeleinsatz verwandelt sich die 4,80 Meter hohe Konstruktion wahlweise in ein Gastzimmer, eine Wirtsstube oder ein Treppenhaus.

Quelle: Nadine Hartmann

## Erlebnis mit Wetterisiko

Vom 21. bis 24. August 2025, jeweils um 20 Uhr beziehungsweise am Sonntag, den 24.8. um 19 Uhr, wird das Stück „open air“ im Schlosspark, direkt hinter dem „Lilly’s“, aufgeführt. Bei schlechtem Wetter dient die Schloss-Remise als Alternativ-Spielort – jedoch wäre dies sehr schade, denn die große, drehbare Bühne kann nicht dorthin geschafft werden – zu groß der Aufwand, das mächtige Stück ab- und wiederaufzubauen.

Die gastronomische Betreuung übernimmt in diesem Jahr erstmalig „Lilly’s Parkcafé“. Auch eine Kombikarte Ticket&Dine, bestehend aus reservierten Plätzen und einem inkludierten Abendessen in den Räumlichkeiten des „Lilly’s“, ist erhältlich. Buchbar sind diese Tickets exklusiv auf der Website FAUST-Theater e.V. – jeder, der ein Theaterticket erworben hat, kann hier die Diner-Möglichkeit vor der Vorstellung hinzubuchen. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich in der Bückeburger Tourist-Information. Weiterführende Informationen finden Interessierte online unter [www.faust-theater.de](http://www.faust-theater.de).

# Ehrenamt und Sponsoren machen Inszenierung möglich

Die Schaumburger Bühne e. V. unterstützt erneut personell und technisch dieses Projekt, das nun offiziell im Rahmen der Schloss Erlebniswelt stattfindet. Darüber hinaus unterstützen die Stadt Bückeberg, die Bürgerstiftung Schaumburg, die Kulturstiftung Schaumburg, die Sparkasse Schaumburg, der Bückeburger Kulturverein und die Schaumburger Landschaft die Veranstaltung. „Allein über den Erlös der Karten würde sich eine derart aufwendige Inszenierung nicht tragen“, so die Verantwortlichen.

Auch die Bestuhlung werde verbessert: Rund 300 Personen finden pro Aufführung Platz, die hinteren Plätze werden durch ein Podest erhöht, sodass in jeder Reihe gute Sicht herrschen sollte. „Hier steckt viel ehrenamtliche Arbeit drin, sowohl am Bühnenbau als auch in den Vor- und Nachbereitungen der Vorstellungen“, stellt Höcker heraus.

Hier steckt viel ehrenamtliche Arbeit drin, sowohl am Bühnenbau als auch in den Vor- und Nachbereitungen der Vorstellungen

Jürgen Höcker

Bis zu den Vorstellungen sind noch ein paar Tage Zeit und diese werden nun täglich zum gemeinsamen Proben genutzt. Soll heißen: Rund acht Stunden täglich verbringen Schauspieler, Produktionsleiter und Regisseur auf der Probenbühne, gehen Texte durch, probieren Kostüme an und füllen die Kulisse mit Leben. Dabei ist die Sprache des Stücks und dessen ungewöhnliches Versmaß Highlight und Herausforderung gleichzeitig und fordert von den Schauspielern viel Wortgewandtheit.

„Im Programmheft haben wir sogar eigens einige Worte übersetzen lassen, damit das Publikum besser folgen kann“, schmunzelt Regisseur Andreas Lachnit. Wer jetzt schon einen Blick in die Proben erhaschen kann, merkt sofort: Hier sind Profis mit absoluter Leidenschaft für ihr Handwerk an der Arbeit, die zusammenarbeiten, um dem Publikum ein unvergessliches Theatererlebnis zu ermöglichen. „Wir alle wollen ein wunderbares Erlebnis schaffen für Bückeberg“, konstatiert Jürgen Morche abschließend.

SZ/LZ